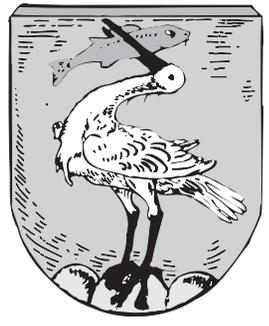


Marktblatt



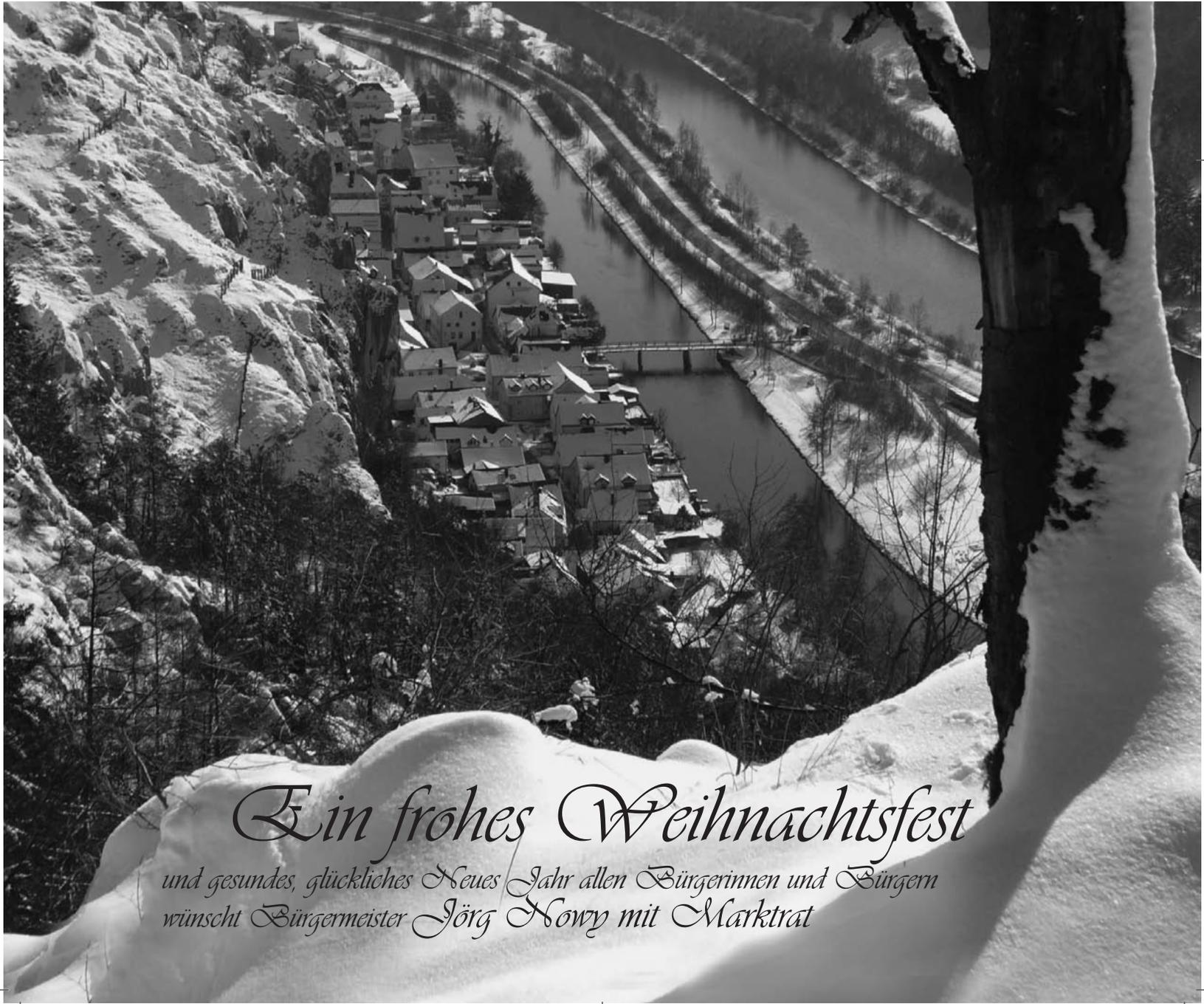
Marktgemeinde
Essing



20. Jahrgang

Dezember 2009

Nr. 85



*Ein frohes Weihnachtsfest
und gesundes, glückliches Neues Jahr allen Bürgerinnen und Bürgern
wünscht Bürgermeister Jörg Nowy mit Marktrat*

Vorwort

Sehr geehrte Mitbürgerinnen,
sehr geehrte Mitbürger,

Die Jahreszeit veranlasst, über das nun fast abgelaufene Jahr ein Fazit zu ziehen. Die Vorhaben, die man sich im Marktrat vornahm, konnten umgesetzt werden. Zweifelsohne war die größte Investition die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Eisensdorf – Sausthal. Den Kosten von 330.000 Euro als Ausgabe stehen 160.000 Euro Fördermittel auf der Einnahmenseite entgegen. Als Weiteres wird ein Teilstück der Straße an die Gemeinde Ihrlerstein veräußert. Für den Bauhof wurde ein KFZ ersetzt. Das bisherige Fahrzeug war sehr reparaturanfällig und nicht mehr wirtschaftlich. Als Weiteres wurden die Bauhoftore erneuert, da die alten Tore verschlissen waren. Felssicherungsmaßnahmen mussten auch in diesem Jahr wieder geleistet werden. Im Brunnen II der Wasserversorgung musste die Elektronik erneuert werden. Diese Maßnahme war dringend erforderlich. Seit der Installation kam es zu keinem Ausfall der Pumpen im Brunnen. Als weiteres wurde das Thema der Algenbekämpfung in der Restalbmühl behandelt. Die Wanderwege wurden neu beschildert und die Radwege entlang des MD-Kanals nochmals überarbeitet. Die Verschuldung konnte erneut zurückgeführt werden. Am Jahresende hat die Gemeinde noch einen Schuldenstand in Höhe von 90.000 Euro. Unabhängig von der Tatsache, dass in der zurückliegenden Zeit schon sehr geleistet wurde, liegen weitere Aufgaben an-

- Nachfolgend nur in Stichpunkten die Investitionen die anstehen:
- Ersatzbeschaffung des Unimog
- Straßenerschließung (Ortsdurchfahrt Altessing)
- Sanierung des Daches der Mehrzweckhalle

Für die Errichtung einer Linksabbiegespur von der ST 2230 in die Hammerschmiedstraße hat der Marktrat bereits entsprechende Beschlüsse gefasst. Der Antrag liegt derzeit beim Straßenbauamt und der Regierung von Niederbayern. Die Kosten betragen ca. 120.000 Euro. Davon erhält der Markt eine Förderung von ca. 75 Prozent. Die finanziellen Voraussetzungen, die Maßnahmen umzusetzen, sind schwierig. Die Wirtschafts- und Finanzkrise führt dazu, dass die freie Finanzspanne wieder deutlich geringer wird. Eine umsichtige Finanzplanung ist daher nach wie vor ein oberstes Gebot, um die Gemeinde letztendlich weiter voranzubringen.

Nowy

1. Bürgermeister

Aus der Gemeinde

Schullandschaft im Umbruch - Weiterentwicklung der Hauptschule

Nach dem Willen des Bayerischen Kultusministeriums sollen zukünftig Hauptschulen individuell entscheiden, ob sie in Bayerische Mittelschulen umgewandelt werden. Ziel ist es, die Stärken der Hauptschulen aufzugreifen und das Bildungsangebot sowohl für besonders gute als auch schwächere Schüler/innen zu erweitern. Dabei müssen diese Mittelschulen folgende Bildungsangebote aufweisen:

- Die drei berufsorientierten Zweige Technik, Wirtschaft und Soziales
- Ein Ganztagesangebot
- Ein Angebot, das zum mittleren Bildungsabschluss führt

Darüber hinaus hält die Mittelschule bereit:

- Ausgestaltete Kooperationen mit einer Berufsschule, der regionalen Wirtschaft und der Arbeitsagentur sowie
- Eine individuelle/modulare Förderung der Schüler im Klassenverband unter Beibehaltung des Klassenlehrerprinzips.

Soweit Schulen aufgrund ihrer Größe nicht allein in der Lage sind, die dargestellten Bildungsangebote als Leistungsmerkmale vorzuhalten, ist es notwendig, dass sie sich zu kooperierenden Einheiten zusammenschließen. Die eigenverantworteten Schulverbände erhalten die Verantwortung für ihr Stundenbudget (Lehrer, Schulleitung, Verwaltung). Schulen oder Schulverbände, die dies anbieten, erhalten als äußeren Ausdruck dieses umfassenden Bildungsangebotes die neue Bezeichnung „Mittelschule“. Was hat dies nun für Folgen für unseren bisherigen Schulverband. Die Größe für einen solchen neuen Schulverband liegt bei ca. 600 Schüler. Davon ist der derzeitige Schulverband mit seinen Gemeinden Ihrlerstein, Essing und Painten weit entfernt. So wird jetzt darüber nachgedacht, einen neuen Schulverband mit den Gemeinden Rieden- burg, Essing, Painten, Ihrlerstein, Kelheim, Saal und Bad Abbach zu schaffen. Diese neue Struktur führt zwangsläufig zu einer Zersplitterung der bisherigen Hauptschulen und zu einem weiteren Schulsterben. Es wird zu einem wesentlich höherem Fahraufkommen führen. Dadurch entstehen hohe Kosten. Gelder, die man sinnvoller in den Schulen einsetzen könnte. So kann es dazu kommen, dass einige Schüler in Bad Abbach zur Schule müssen, andere wiederum in Ihrlerstein, Kelheim oder Rieden- burg. Grundsätzlich ist die Weiterentwicklung der Hauptschulen zu begrüßen, jedoch sollte dies auf eine andere Art und Weise geschehen. Andere Vorschläge gibt es. Allerdings wird sich die Meinung im Kultusministerium wohl nicht mehr ändern. Verschließt man sich aber dem neuen System, so kommt es zu Hauptschulen erster und zweiter Klasse. Das Schulamt drängt nun massiv auf eine Änderung zu diesen neuen Strukturen. Über das Ergebnis der Beratungen, die in Kürze im Schulverband anstehen, werden wir in der Bürger- versammlung und im nächsten Marktblatt weiter informieren.

Kulturaktionen zum Thema Josef Deifl „Zugunsten des ewigen Friedens“

Josef Deifl – Ein Essinger Infanterist

Ich möchte Sie in dieser Information für eine Sache begeistern, die für unseren Ort und unseren Tourismus einen enormen Nutzen bringen kann. Wie Ihnen sicher bekannt ist, hat der Infanterist Josef Deifl ein Tagebuch über seine Erlebnisse der napoleonischen Kriege geschrieben. Deifl lehnt in seinen Aussagen den Krieg ab. Aus meiner Sicht wurde Deifl auch nie so richtig geschätzt. Es war halt keine berühmte Persönlichkeit, sondern nur ein einfacher Soldat. Es war mir schon immer ein Anliegen, Deifl eine Ausstellung zu widmen. Für die Schaffung einer solchen Ausstellung gibt es bereits Beschlüsse des Marktrates. Bei den Überlegungen, eine solche Ausstellung zu realisieren, stellte sich heraus, dass dieses Thema ein enormes Potenzial hat, daraus mehr zu machen. Diese Ideen möchte ich Ihnen gerne näher bringen. Befasst man sich mit Deifl, kommt man an der Person Napoleons nicht vorbei. So kann man in vielen Bereichen verknüpfende Ansätze erzielen. Folgende Grundidee soll bei den Aktionen, die sich über mehrere Jahre erstrecken können, herausgestellt werden. Deifl schrieb in sei-

nem Buch: „Seht, was hier geschrieben steht, ist „Zugunsten des ewigen Friedens“. Der Titel der Aktionen soll daher lauten: „Zugunsten des ewigen Friedens“. Somit hat man ein überregionales Thema, das uns viele Tore der Unterstützung öffnet.

Nachfolgend die Vorstellungen der Vorhaben.

Ausstellung im Rathaus

- Darstellung Deifls in Uniform
- Darstellung des Lebenslaufes Deifl mit seinen militärischen Stationen
- Kartenmaterial in dem aufgezeigt war, wo Deifl gekämpft hat.
- Darstellung Napoleons
- Essing, wie es damals war
- Gegenstände aus dieser Zeit und vieles mehr

Es sollen mehrere Vorträge angeboten werden z.B. über

- Josef Deifl, (Feldzüge Deifls, sein Leben)
- Napoleon – Herrscher in Europa,
- Bau der Befreiungshalle und vieles andere
- König Ludwig
- Die Vermessung Bayerns

In der Zeit Napoleons wurde Bayern Ur vermessen. Daher wäre ein Vortrag über die Urvermessung interessant, es gäbe eine Vielzahl von Themenbereichen, die mit Vorträgen die Geschichte der heutigen Generation näher bringt.

„Friedensbanner“

Aussagen von Deifl zum Frieden sollen auf Bannern und Fahnen geschrieben werden. Diese Banner und Fahnen können im Ort z. Bsp. zwischen Häusern als „Friedensbotschaften“ angebracht werden. Andere Orte haben Volksfestbeflagung und Weihnachtsbeleuchtung – Essing hätte „Friedensflaggen“.

Friedensfest

Es könnte sich ein Essinger „Friedensfest“ etablieren. Näheres würde hier zu weit führen.

Musikveranstaltungen

Konzerte, die in thematischem Zusammenhang mit Deifl und Napoleon stehen. So haben die beiden Beethoven-symphonien Nr. 3 und Nr. 7 einen direkten Zusammenhang mit Napoleon. In der Werkhalle der Fa. Essinger Naturstein GmbH könnten evtl. größere Musikveranstaltungen stattfinden. Damit wäre wieder ein direkter Bezug geschaffen, da aus diesem Werk Steinmaterial zum Bau der Befreiungshalle verbaut wurde.

Als weiteres wären natürlich kleinere Konzerte möglich, dessen musikalische Thematik ebenfalls Verbindung zu der Zeit und zu den Themen hat.

Es gäbe auch spezielle Musikgruppen die Friedenslieder für Kinder komponiert haben, so dass wir auch für die Jüngsten ein Veranstaltungsangebot hätten.

Sport

Deifl musste als kleiner Bub seinem Vater täglich das Mittagessen nach Nußhausen zur Eisengießerei bringen, in der sein Vater gearbeitet hat. So könnte man einen „Deifl Lauf“ ins Leben rufen, um zu verdeutlichen, was er bereits als Junge leisten musste.

Gastronomie/Gewerbe

Die Gastronomie könnte Gerichte aus der Zeit kreieren.

Die örtliche Brauerei müsste ein Aktionsbier brauen

Die Gemeinde lässt Biergläser anfertigen.

Diese drei vorgenannten Produkte könnten in der Gastronomie in einem Paket angeboten werden.

Bäckerei und Metzgerei könnten ein Gebäck bzw. Wurstwaren mit dem Namen Deifl herausbringen.

Bei einem „Friedensfest“ könnten diese Waren verkauft werden.

Diese Auflistung hat mit Sicherheit nicht den Anspruch bereits vollständig zu sein. Ich bin mir vollkommen sicher, dass diese Aktionen und Maßnahmen mit dem Slogan „Zugunsten des ewigen Friedens“ eine enorme Resonanz in der Presse und anderen Medien finden wird. Ich halte die Vorhaben, sofern sie umgesetzt werden können, für eine enorme Werbung für unseren Tourismusort, da wir hier sicherlich ein kulturelles Alleinstellungsmerkmal schaffen können. Für dieses ambitionierte Vorhaben ist vor allem eine große Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger, in erster Linie von den vom Tourismus profitierenden Kreis. Die Ideen habe ich bereits an einigen wichtigen Stellen (Regierung von Niederbayern, Naturpark Altmühltal, Landtagsabgeordnete, Marktrat, Fremdenverkehrsverein usw. vorgebracht. Überwiegend konnte ich nur positive Stimmen hierzu vernehmen.

Gasthof Ehrl



93343 Altessing Tel. 094 47/244 · Fax 768

Pfälzer und Geräuchertes für die Weihnachtsfeiertage

**25.12.09 bis 06.01.10
jeden Tag geöffnet**

**Silvestertanz
Bitte um Reservierung unter
09447/244**

13.01.10 ab 17.30 Uhr Schlachtschlüssel

Familie Ehrl freut sich auf Ihren Besuch!

Einladung zur Bürgerversammlung

Am Sonntag, den 17. Januar 2010, findet um 18.00 Uhr in der Ritterschäncke Sturm in Randeck eine Bürgerversammlung statt. Bürgermeister Nowy gibt einen Rückblick über das gemeindliche Geschehen des Jahres 2009 und einen Ausblick über die gemeindlichen Belange im Jahr 2010. Anträge, die für eine Vielzahl der Bürger von Interesse sind und in der Bürgerversammlung behandelt werden sollen, sind schriftlich bis zum 08. Januar 2010 in der VG Ihrlerstein, Hauptstraße 15, 93346 Ihrlerstein einzureichen.

Jubilare



Adelinde Künzel, 80 Jahre am 05.11.2009

Auszeichnung für Frau Rosina Schmid

Frau Rosina Schmid wurde von Landrat Dr. Hubert Faltermeier und Bürgermeister Jörg Nowy im Auftrag der Bayerischen Sozialministerin Christine Hadertauer mit der Bayerischen Pflegeverdienstmedaille ausgezeichnet. Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich.



Winterdienst

Um bei Schneefall einen einwandfreien Winterdienst zu gewährleisten und dem Personal des Bauhofes die Arbeit zu erleichtern, möchte die Gemeindeverwaltung kurze Hinweise mit der Bitte um Beachtung geben. Bitte Sträucher und Äste, die aus Vorgärten auf öffentliche Straßen und Gehwege überhängen, zurückschneiden! Sie werden bei Belastung durch Schnee noch heruntergedrückt und bedeuten dann eine noch größere Behinderung für alle Verkehrsteilnehmer. Außerdem können die gemeindlichen Fahrzeuge ihren Streu- und Schneeräumdienst nicht ordnungsgemäß durchführen. Bitte die Autos unbedingt auf den privaten, gebäudebezogenen Stellplätzen parken, damit der Schneeräumdienst nicht behindert ist. Straßenbereiche also möglichst von geparkten Fahrzeugen freihalten. Bei Schneefall nicht gleich mit Sonderwünschen in Bezug auf die Schneeräumung an die Gemeindeverwaltung herantreten. Als Erstes

haben die Schneeräumfahrzeuge dafür zu sorgen, dass der Verkehr auf den örtlichen Straßen aufrechterhalten wird. Das Schneeräumfahrzeug der Gemeinde kann nicht überall zur gleichen Zeit sein. Nach der Winterdienstsatzung der Gemeinde müssen die Hausbesitzer vor ihren Grundstücken die Gehwege oder Gehbahnen räumen. Wenn die Gehwege oder auch Gehwegteile manchmal im Zuge unserer Winterdienstarbeiten aus Zweckmäßigkeitsgründen von Gemeindebediensteten mitgeräumt oder mitgestreut werden, darf daraus nicht geschlossen werden, dass wir die Verpflichtung zur Sicherung der Gehwegflächen in diesem Bereich übernehmen. Die Gemeindeverwaltung bittet daher alle Anlieger von öffentlichen Straßen, bei Notwendigkeit zu räumen und zu streuen. Unfälle, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht oder nur ungenügend der Räum- und Streupflicht nachgekommen wurde, können erhebliche Schadensersatzforderungen nach sich ziehen. Zeigen Sie bei plötzlichem Schneefall vor allem Verständnis. Das Personal des Bauhofes kann nicht überall zur gleichen Zeit sein.

Kindergarten

Der Neue Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2009/2010 stellt sich vor:

Vorsitzende: Ana Paula Brunner, Vertreterin: Christine Nömer, Schriftführerin: Karola Brunner, Mitglieder: Gabriele Endres, Sabine Faber, Monica Schmaus, Marion Stadler.

Wir danken dem Elternbeirat, dass er sich bereit erklärt hat, mit uns durch dieses Jahr zu gehen. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Träger, dem Personal, den Eltern und der Schule im Interesse jedes einzelnen Kindes und der Einrichtung.

Sulky für kleine Jockeys

Nachdem die Kinder sehr gern Pferdchen spielen, aber leider meist das Kind, das die Leine hält, der Geschwindigkeit vom Pferdchen nicht folgen kann, hat uns Herr Hans Erl (unser treuer Reparatur-Heinzelmann) einen Sulky gebaut. Wie auf einem echten Sulky kann sich ein Kind draufsetzen und sich sicher von einem anderen Kind „kutschieren“ lassen. Herzlichen Dank sagen alle Kinder, die ihn mit Freude annehmen. Wir sind Herrn Siegfried Eichert dankbar, dass er uns die Werkbank auf Kindergarten-Kind Höhe gebracht hat. Nun steht der Arbeit mit echtem Kinder-Werkzeug (das wir aus dem Erlös vom Basar anschaffen können) nichts mehr im Wege. Herzlichen Dank an Alle, besonders Frau Inge Halbritter mit Ihrem Team, der gesamten Elternschaft, die den Basar im Herbst mit sehr viel Liebe und enormen Einsatz unterstützt haben. Vielen Dank an die Gemeinde für die Zusammenarbeit. Der Erlös fließt in die tägliche pädagogische Arbeit. Material für neue Sprachförder-





Die Verwaltungsgemeinschaft Ihrlerstein beabsichtigt ab 01.09.2010 eine/n

**Auszubildende/n für den Ausbildungsberuf
Verwaltungsfachangestellte/r
„Fachrichtung Kommunalverwaltung“**



einzustellen.

Die Ausbildung erfolgt im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft in Ihrlerstein und dauert drei Jahre. Vermittelt wird eine praktische Ausbildung im gesamten Tätigkeitsbereich einer Kommunalverwaltung.

Wir erwarten:

- eine ausführliche schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Lebenslauf
- Offenheit und Interesse im Umgang mit Menschen
- gute EDV-Kenntnisse
- mindestens einen qualifizierenden Hauptschulabschluss

Wir bieten:

- einen wohnortnahen Ausbildungsplatz in einer modernen Verwaltung
- eine vielseitige Tätigkeit
- tarifliche Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD)

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen werden erbeten bis 26.02.2010 an die Verwaltungsgemeinschaft Ihrlerstein, Hauptstraße 15, 93346 Ihrlerstein.
Für Rückfragen steht Herr Rappl zur Verfügung, Tel. 09441/5034-21

Felsenwastlwirt Gasthof-Pension

Unterer Markt 19 · 93343 Essing
Tel.: 094 47/3 62 · Fax: 92 09 66

Spezialitäten: Gefüllte Ente
Eisbein
Steak's,
gegrillte Schweinshax'n

Hausgemachte Kuchen
Torten,
Apfelkiachl
Apfelstrudl
Eispalatschinken



richtlinien- Zuschuss für einen Familienausflug, Ergänzung von technischen und elektronischen Medien (Computer braucht Lautsprecher, Medien Möglichkeit als Dokumentationshilfe) Danke an die Kreissparkasse Kelheim, die mit ihrer Spende die pädagogische Arbeit des Kindergartens unterstützt. Mit einem kleinen Rückblick auf die Martinsfeier wollen die Kinder und das Personal „Danke“ sagen:

- dem Elternbeirat für den Einsatz und die selbstständige Durchführung der Feier
- den Eltern und Gästen für die gute Stimmung, regen Teilnahme und Unterstützung fürs leibliche Wohl
- für das gemeinsame Singen während dem Zug
- traumhaft gestaltetes Lichtermeer auf dem Weg zur Kirche durch Anwohner
- liebes Pferd von Familie Eckinger aus Hienheim das sich durch nichts ablenken ließ und uns sicher auf dem Weg begleitete
- Herrn Pfarrer für die kindgemäße Gestaltung der Feier
- dem Frauenbund für die leckeren Martinsweckerln
- der aktiven Feuerwehr für das Absperren der Straße

Der Erlös hilft uns die Adventszeit liebevoll zu planen. In den 24 Tagen im Advent machen wir uns im Kindergarten gemeinsam mit Maria, Josef und dem Esel mit Geschichten, Basteleien, Spielen und viel Zeit auf den Weg nach Bethlehem. Jedem Tag kommen sie ihrem Ziel ein kleines Stück näher und treffen dabei verschiedene Tiere, die sich ihrer Reise anschließen. Ein lieber Dank gilt auch der Familie Gefäller vom Torturm in Essing, die seit 16 Jahren jedem Kind mit einem Adventskalender glänzende Augen bereitet. Ganz herzlichen Dank an Herrn Nikolaus für seinen Besuch am 4. Dezember um 10.30 Uhr im Kindergarten. Die Kinder empfangen ihn mit Liedern und Gedichten und einem Nikolausspiel. Er bereitet den Kindern ein schönes Erlebnis.

Kooperationskalender zur Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Kindergarten Essing, Grundschule Ihrlerstein und Freie Schule Essing 2009-2010

Monat	Datum	Aktionen von Kiga und der Schule
September		Jetzt bin ich ein Vorschulkind
Oktober	28.10.09	Gemeinsame Konferenz: Lehrer-Erzieher 13.00 Uhr Lehrer-Kindergartenpersonal Planung in der Schule - Kinderkonferenz beginnt im Kindergarten - Kinder planen das Jahr mit
November Dezember		- Wir schreiben einen Brief zur ersten Kontaktaufnahme an die Schule und bringen ihn zur Post - Telefon Kontakt mit Schule-Planungstermin
Januar 2010	13.01.10 20.01.10	Erkundungsstunde als Detektive im Schulhaus Ausgerüstet mit einer Kinder-Digitalkamera wird das Erforschte gemeinsam am Computer ausgewertet und plakatiert - Lehrerin Frau Handschuh besucht uns um 10.45 Uhr im Kiga - 19.30 Uhr Infoveranstaltung Freie Schule Essing zur Einschulung September 2010

Monat	Datum	Aktionen von Kiga und der Schule
Februar		Theaterbesuch in der Grundschule Ihrlerstein Besuch der Vorschulkinder im Unterricht der 1.Klasse
März		Elternabend in Ihrlerstein: Mein Kind kommt zur Schule
Mai		Bus Erfahrungen mit Hilfe der Verkehrswacht sammeln
Juli		Teilnahme am Schulfest

Am **Weihnachtskonzert**, Sonntag, 20.12.09 leuchten die Kinder mit ihren Laternen bei einem Laternentanz
Kinder-Christmette als Wortfeier, Montag, 24.12.09 um 15.15 Uhr in die Pfarrkirche Essing. Die Gestaltung übernehmen die Schulkinder

Schließtage des Kindergartens zu Weihnachten
24.12.09 - 06.01.10

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Gesundes 2010 wünschen das Team:

Steffi Erl, Dipl. Montessori-Pädagogin, Leiterin

Tanja Harster, Kinderpflegerin,

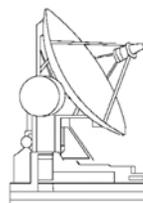
Franziska Eckinger, Erzieherpraktikantin, Bianca Hämmerl, Praktikantin der Staatlichen Fachoberschule und Marianne Plank, Raumpflegerin

Kommunikationstechnik Siegfried Huber

Meisterbetrieb für Radio- und Fernsehtechnik

Waldstraße 1a 93346 Ihrlerstein

Tel: 09441-682675 Fax: 09441-682676 eMail: huber.kommtech@web.de



Verkauf und Reparatur von

- ▶ Unterhaltungselektronik (TV, SAT, etc.)
- ▶ Haushaltsgeräten
- ▶ **Miele** - Fachhandelspartner
- ▶ BK- SAT – Empfangsanlagen
- ▶ Videoüberwachung
- ▶ Telekommunikation

Aus rechtlichen Gründen ist die Gemeinde verpflichtet, nachstehende Stellungnahme im Marktblatt zu veröffentlichen:

Richtigstellung und Ergänzung zu dem Artikel: „Die unendliche Geschichte St. Bartholomä“ im Marktblatt Nr. 84 vom Oktober 2009

1. Im Grundbuch steht wie vor 100 Jahren noch heute als Eigentümer die St. Bartholomäus Kapellenstiftung in Randeck Nr. 9 und nicht die Pfarrkirchenstiftung Essing, sie ist nur der „rechtliche Vertreter“ des Grundstückseigentümers.
2. Ich als Eigentümer der umliegenden Felder wurde nie zu einer Neuvermessung bei der Kapelle geladen, es gab keine.
3. Die Grundfläche der Kapelle ohne Vordach ist 67 qm, nicht wie im obigen Artikel mit 63 qm angegeben.
4. Die Katasterfläche der Kapelle war 1998: 30 qm Teilfläche. (Anmerk.: Teilfläche deshalb, da die Kapelle größer ist, aber die Flurnummer der Kapellenstiftung nur 30 qm im Eigentum hat.)
5. Der Gangsteig zur Kapelle ist seit eh und je an der schmalsten Stelle 1 m breit. Dieses Stück ist sehr kurz, ansonsten ist er wesentlich breiter.

6. Weder die Kapellenstiftung noch die Kirchenstiftung hat Grund von mir gepachtet. Die Zahlung für den Gangsteig ist ein Erschwernisausgleich bei der Bewirtschaftung der Felder, unterschrieben in der Vereinbarung vom 07.04.08 zwischen Herrn Pfarrer Stempfhuber, als Vertreter beider Stiftungen und mir.
7. Ein völliger Irrtum seitens des Kirchenpflegers L. Schinn bzw. der Kirchenverwaltung ist es, dass sie den Notwegparagrafen BGB 1/917 in Anspruch nehmen können! Dies wurde schon am 11.12.07 von dem durch die Kirchenstiftung eingeschalteten Rechtsanwalt erfolglos versucht. Der jetzige Gangsteig übertrifft bei weitem die gesetzliche Mindestbreite und ist ganzjährig zu begehen.
8. Viel Ärger bereitete uns die jahrelange Verzögerung der Beibringung einer ordnungsgemäßen schriftlichen Haftungsübernahme durch die Kirchenstiftung (für Unfälle bei der Renovierung). Mündlich ja, schriftlich ...; Am 07.05. 08 kam eine Haftung nur für den Gangsteig. Am 13.05.08 endlich die Haftung für Gebäude und Fläche, wie von mir seit ca. 10 Jahren gefordert. Am selben Tag wurde vertragsgemäß der Humus abgeräumt! Erwähnenswert ist noch die großzügige 1 Tag-Haftung von Bgm. Nowy für den Gangsteig zwecks Bittgang am 03.05.05.
9. Obwohl L. Schinn im Jahr 2009 sehr oft bei der Kapelle gewesen ist und sah dass die Entschädigungsfläche nicht angebaut werden konnte, verlangte er von mir dass ich den Ernteausschlag für 2009 nachweisen muss, dies empfinde ich als Provokation. In diesem Zusammenhang beleidigte er auch meine Frau. Außerdem verweigerte L. Schinn die Entschädigungszahlung mit der Begründung, dass der Kirchenrat die Zahlung des zweiten Ernteausschlags verweigert. Auch Herr Pfarrer Stempfhuber rief mich Ende September an einem Sonntagnachmittag an und sagte am Anfang des Gespräches: „Wir zahlen nicht.“

Erst kurz vor Einschaltung des Gerichtsvollziehers zahlte das Pfarramt den vertraglich vereinbarten Ernteausschlag von 100 Euro für 2009. Umso mysteriöser war die unerlaubte Humusierung durch die Fa. Goppold (trotz Leistungsverzeichnis) welche uns nach Aussage von L. Schinn kostenlos gemacht wurde. Vertraglich war sie ausdrücklich verboten! Die Humusierung wurde rückgebaut und ich erledigte nach Ausfrieren des Untergrundes im Frühjahr 2009 die Humusierung.

Die Rechtsanwaltskosten von 2775,20 Euro wären bei vernünftigem Herantreten an uns nicht nötig gewesen.

Beslmeisl Johann und Christine, Randeck

Mechanische Werkstätte

Schmidt e.K.



- Freie Tankstelle
- Fahrradverleih
- Geschenkartikel

Stiftstraße 20 • 93343 ESSING
Tel. 0 94 47/3 71 • Fax 0 94 47/2 36
e-Mail: info@mw-schmidt.de

Vereinsleben

Fremdenverkehrsverein

Im Rahmen der diesjährigen Kulturreihe findet am 27. Dezember 2009 um 19.00 Uhr ein nachweihnachtliches Konzert in der Neuesinger Hl. Geist Kirche statt. Hierfür konnte der in ganz Bayern bekannte „Schmellerdreigesang“ aus München verpflichtet werden. Das Trio setzt sich wie folgt zusammen:



Daniela Hüls

Frau Gertrud Wittkowsky (Alt und Zither), der Musikpädagogin Alexandra Ziegler (Sopran) und Chorsängerin Andrea Mühle (Mezzosopran). Das Trio wird noch unterstützt von der Flötistin Daniela Hüls. Das Quartett bietet ein moderiertes weihnachtliches Musikprogramm an. Eintrittskarten zu je 13.00 Euro sind im Rathaus zu den Öffnungszeiten erhältlich.

Eine Konzertkarte bietet sich als kleines Weihnachtsgeschenk an. Wir würden uns freuen, recht viele Besucher begrüßen zu können. Diese Veranstaltung schließt die Kulturreihe für das Jahr 2010 ab. Inwieweit Konzerte im kommenden Jahr stattfinden steht noch nicht ganz fest. Konkretisiert wurde bisher ein Konzert mit dem deutschen Chorpreisträger „Voices in Time“. Das Konzert findet am 09. Mai 2010 in der Werkhalle der Kelheimer Natursteinbetriebe GmbH Essing statt.



Der „Schmellerdreigesang“

Krieger- und Soldatenverein

Am 17. Oktober trafen wir uns im Vereinslokal Schneider zu unserem alljährlichen Kameradschaftsabend.

Nach einem guten Essen hörten wir eine sehr eindrucksvolle Tonbandaufzeichnung einer Radiosendung des Bayrischen Rundfunks anlässlich der 125-Jahr-Feier der Befreiungshalle, worin der inzwischen verstorbene bayerische Volksschauspieler Gustl Bayrhammer aus dem Tagebuch des Infanteristen Josef Deifl gelesen hat. Diese Aufzeichnung wurde uns von unserem Vereinsmitglied Willi Koller zur Verfügung gestellt, nochmals herzlichen Dank dafür.

Am Volkstrauertag wurde mit der Beteiligung der Fahnenabordnung am Gottesdienst für verstorbene Mitglieder sowie der Gedenkfeier am Kriegerdenkmal das Vereinsjahr abgeschlossen.

Der Krieger- und Soldatenverein wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Frieden für das neue Jahr.

Fotofreunde

Herbstaustellung

Unsere Herbstaustellung am 3. und 4. Oktober mit dem neuen Titel Fotochefin Brigitte und Fotofreunde suchen das Supermodel 2009 die mittlerweile weit über den Landkreis bekannt ist war wieder einmal bestens besucht. Rede und Antwort stehen mußten vor allen die Aussteller zu ihren Bildern und dem Ablauf des Wettbewerbs, was auch erfreulicherweise wieder zwei weitere Essinger Models bewegte, für 2010 Ihre Teilnahme zuzusagen. Zusammengestellt war die Ausstellung aus gemeinsamen Studioabenden der Fotofreunde Brigitte Landfried, Bertin Philipp und Wolfgang Landfried mit 30 Fotos von 8 Models dazu kamen noch 62 weitere Bilder von Fotochefin Brigitte und 16 ihrer „Stamm“ Models die sich ausschließlich von ihr ablichten lassen. Von den rund 300 Besuchern machten 212 von ihrem Stimmrecht Gebrauch und wählten aus den 92 Bildern Christine Pöppel zum „Supermodel 2009“ der 2. Platz ging an Birgitt Zirzmeier, Platz 3 belegte Kathrin Arnhofer.



Foto von links: „Supermodel“ Christine Pöppel, Fotochefin Brigitte Landfried mit dem Bild der 2. Platzierten Birgitt Zirzmeier und 3. Kathrin Arnhofer.

Ausstellung Goldbergklinik

Fotochefin Brigitte Landfried präsentiert nun seit einem Jahr mit ihrer 20 Bilder umfassenden Dauerausstellung an ihrem Arbeitsplatz der Goldbergklinik auch unseren kleinen Verein der Fotofreunde. In regelmäßigen Abständen werden einzelne Themenbereiche erneuert, so haben ab November 8 ihrer Supermodelporträts, zu denen auch Arbeitskolleginnen zählen, einen Platz gefunden. Zu besichtigen ist die Ausstellung auf Ebene 5 (Küchentrakt)

Jury Großmehring

Die Jury der Fotoausstellung unserer Fotofreunde aus Großmehring stand für den 7. November auf dem Programm. Nach Kaffee und Kuchen ging es an die Bewertung. Aus über 100 Fotos im Kleinformat 20 x 30 cm mussten jeweils die drei erstplatzierten in SW und Farbe ermittelt werden. Keine leichte Aufgabe für unsere Jury bestehend aus Brigitte, Bertin und Wolfgang. Anschließend wurde uns noch eine Beamerchau vom Türkeiurlaub zum Besten gegeben, zum Abschluss wartete noch eine Brotzeit.

Tag der offenen Tür

Gerne sind wir wieder der Einladung unserer Schule für ganzheitliches Leben und Lernen zum Tag der offenen Tür am 21. November gefolgt. Ein reichhaltiges Programm für Augen, Ohren und Gaumen wurde den Besuchern präsentiert.



Auch schöne Werkstücke waren beim Tag der offenen Tür zu sehen

Jahresprogramm 2010

Beim letzten Vereinsabend wurde unter Mitarbeit der Aktiven das Jahresprogramm für 2010 vorbereitet. Neben den monatlichen Wettbewerben in Farbbild, Digitalbild und SW zählen die Pfingst- und Herbstaustellung zum festen Programm. Technische Abende im Studio oder Beamer Schauen kommen erweitert dazu. Das Jahresprogramm wird bei der Jahreshauptversammlung am 08.01.2010 vorgestellt und kann anschließend auf unserer Web Seite www.Fotofreunde-Essing.de eingesehen werden. Die Vereinsabende finden auch weiterhin Freitag gerade Kalenderwoche ab 20:00 Uhr im Vereinsheim im Keller der Schule statt. Der Eingang ist zwischen Schule und Mehrzweckhalle. Die Fotofreunde wünschen allen Essinger Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Mit dem Fotografengruß „Immer gut Licht“
Wolfgang Landfried

Sportfreunde Essing

Fußballabteilung

1. Mannschaft

Die erste Mannschaft überwintert im Zentrum der Tabelle. Von 13 Mannschaften, die an der Spielrunde teilnehmen, belegen wir mit 22 Punkten den siebten Tabellenrang. Damit befinden wir uns zwei Plätze hinter dem zu Saisonstart ausgegebenen Ziel Platz eins bis fünf zu erreichen. In den letzten sieben Spielen konnten wir nur vier Punkte erkämpfen. Darunter war ein Unentschieden gegen den Tabellen-Dritten SC Thaldorf. Das Spiel endete 2:2. Beim FC Kelheim konnten wir knapp mit 1:0 gewinnen. Die restlichen fünf Spiele gingen verloren. Unter anderem gelang es uns nicht gegen den SSV Biburg und den SC Peising zu gewinnen. Diese beiden Mannschaften stehen abgeschlagen auf dem vorletzten und drittletzten Tabellenplatz. Nach der Winterpause stehen noch neun Spiele an. Es sind noch 27 Punkte zu vergeben. Das erste Heimspiel findet gegen den Lokal-Rivalen aus Hienheim am 03.04 um 14.30 statt. Die zweite Mannschaft steht weiterhin auf dem ersten Rang der Tabelle. Aus 12 Spielen konnten wir neun gewinnen, zwei endeten unentschieden eines ging verloren. Auf dem zweiten

Platz stehen die Spieler aus Hausen. Sie haben erst elf Spiele absolviert und ihr Rückstand beträgt nur drei Punkte. Der SC Mitterfecking ist auf Rang drei mit 19 Punkten vorerst abgeschlagen. Das möglicherweise entscheidende Spiel um die Meisterschaft findet beim FC Hausen am 09.05.2010 statt.

AH- Bericht

Wieder geht ein Jahr zu Ende und wieder ist eine AH- Saison abgeschlossen. Die Saison 2009 in der Kreisliga II verlief mit Höhen, Tiefen, Genesungen und Verletzungen durchwachsen. Am Ende standen nach 8 Siegen, 2 Unentschieden und 4 Niederlagen 26 Punkte zu Buche. Das Torverhältnis von 28:23 macht die schlechte Torausbeute deutlich. Mit 26 Punkten und einer Tordifferenz von +5 Toren muss sich das Team punktgleich mit dem SV Mühlhausen, die das bessere Torverhältnis (Tordifferenz +18 Tore) haben, auf den passablen 3. Platz verweisen lassen. Mit Ausnahme des Pokalturniers in Riedenburg (Platz 3) konnte man bei anderen Veranstaltungen nicht an die guten Leistungen aus dem Spielbetrieb anschließen. So mußte jeweils schon nach den Vorrundenspielen das Hallenturnier und der Ü- 40 Cup beendet werden. Torschützenkönig mit 6 Treffern wurde Stephan Weigl vor Gerhard Pernpeintner ebenfalls mit 6 Treffern aber mehr Spielen und Markus Schinn mit 4 Treffern. Den sportlichen Abschluss stellte dieses Jahr ein Ländervergleich dar.

Zu Gast war im Oktober eine Mannschaft aus Thüringen, gegen die ein Freundschaftsspiel auf hohem Niveau ausgetragen wurde. Wie es sich für einen anständigen Gastgeber gehört, hat man das Spiel mit 4:5 verloren. Anschließend wurden die vielen und schönen Tore beim Vereinswirt Ehrl miteinander begossen. Womit wir beim gesellschaftlichen Teil angekommen wären. Eine Vatertagswanderung mit den Familien ins Frauenhäusl, ein Grillfest, Zeltlager mit Vätern und Kindern, Oktoberfestbesuch, Radiessen und eine Nikolausfeier standen auf der Jahresplanung. Die Personalplanung für die Saison 2010 ist bereits in vollem Gange. Wir wollen das Bündnis Kelheimwinzer- Essing auf jeden Fall fortführen. Die Mannschaft der Alten Herren wünscht allen *ein frohes Fest, ein gutes neues Jahr und allen Aktiven ein verletzungsfreies Jahr 2010.*

Mit sportlichem Gruß, Thomas Willner

D- Junioren

Die D- Junioren Vorrunde der Spielgemeinschaft Laimerstadt, Hienheim und Essing verlief sehr durchwachsen. Urlaubs- und krankheitsbedingt konnte in der Vorbereitung nicht einmal in Bestbesetzung gespielt werden. Dies machte sich dann auch in den ersten Punktspielen bemerkbar. Es dauerte doch einige Zeit bis sich die Mannschaft gefunden hat. Das Team besteht aus 15 Jungs, davon acht aus Essing, und einem Mädchen, deren Training und Betreuung Miedl Bernhard und Willner Thomas übernehmen. Mit 3 Siegen, einem Unentschieden, 3 Niederlagen und einem Torverhältnis von 17:13 steht die Elf zur Winterpause auf dem 4. Tabellenplatz. Beim Kreis- Hallenturnier in Mallersdorf schied das Team mit nur einem Punkt als letzter in der Gruppe aus. Als nicht unwesentliche Belastung stellt sich die Beförderung der Kinder zum Training und zu den Spielen dar. So müssen die Jungs zweimal in der Woche mit zwei Fahrzeugen nach Laimerstadt/ Ried ins Training und einmal am Wochenende zu den Turnieren, Freundschaftsspielen und Ligaspielen gebracht werden. Hierzu wurde ein Fahrplan für den Spielbetrieb erstellt. Dies hat sich als sehr nützlich erwiesen, so dass es kaum Beförderungsprobleme gegeben hat. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Eltern und Verwandten der Kinder die diese Beförderungen durchführen und möglich machen recht herzlich bedanken. Das Hallentraining

findet immer am Donnerstag von 17:30-19:00 Uhr in der Essinger Mehrzweckhalle statt. Die Mannschaft der D- Junioren wünscht allen *ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr.*

Mit sportlichem Gruß

Thomas Willner

C-Jugend

Die Spielgemeinschaft mit Hienheim und Laimerstadt verläuft bisher optimal. Trainings- und Spielort von der C- Jugend ist Essing. Als Trainer stehen Stephan Weigl und Alexander Landfried zur Verfügung. Unterstützt werden die beiden von einem Hienheimer und Laimerstädter Betreuer. Vom ersten Training weg verstanden sich die Burschen und Betreuer sehr gut. So war es nicht verwunderlich, dass bereits bei den ersten Freundschaftsspielen gute Leistungen gezeigt wurden. Von den 4 Freundschaftsspielen wurden alle gewonnen. Zuversichtlich ging die Mannschaft anschließend in die Punktunde. Von den 7 Punktspielen wurden 5 gewonnen und 2 Spiele endeten unentschieden. Somit steht das Team ungeschlagen mit 17 Punkten und einem Torverhältnis von 34 : 5 Toren an der Tabellenspitze. Vor allem im letzten Punktspiel vor der Winterpause gegen den damaligen Tabellenführer SV Saal hat man das Potenzial der Mannschaft gesehen. In einem tollen Spiel gewann das Team mit 2 : 0 und wurde somit völlig verdient Herbstmeister. Beim Hallenkreisturnier steht die Mannschaft in der Zwischenrunde. Es ist zu hoffen, dass der Zusammenhalt und Trainingseifer auch nach der Winterpause anhält, denn dann wäre auf jeden Fall die Meisterschaft in der Kreisklasse möglich.

Tennisabteilung

Die Tennissaison endete mit der Einwinterung der Plätze am 17.10.2009. Trotz aller Anstrengungen konnte bis dato für das Kinder- und Jugendtraining im Winter kein neuer Trainer gefunden werden. Wir hoffen, dass wir bis zum Sommertraining einen Trainer verpflichten können.

Die Tennisabteilung wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Essing ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr.

Skiabteilung

Für die Essinger Wintersportler beginnt jetzt wieder die rasante Zeit. Nach den Erfolgen in den letzten Jahren sollen auch in der Saison 2009/2010 wieder zwei Tagesfahrten durchgeführt werden.

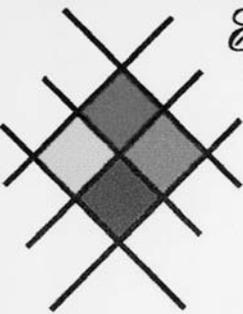
Dafür wurden folgende Termine und Ziele geplant (Änderungen vorbehalten):

Samstag, 16.01.2010

Scheffau

Samstag, 20.02.2010

Mayrhofen im Zillertal



Ernstberger Stefan

Verlegung von
Fliesen - Platten - Mosaik

Unterer Markt 9
93343 Essing

Tel.: 0 94 47- 99 11 97 Mobil: 01 77- 5 02 11 48



Der Beginn der Anmeldung sowie Abfahrtsorte und -zeiten werden rechtzeitig in der Mittelbayerischen Zeitung bekannt gegeben. Ab diesem Jahr wollen wir auch in einem E-Mail Newsletter über die aktuellen Neuigkeiten und Informationen berichten. Wer Interesse am Newsletter hat, schreibt bitte eine kurze E-Mail an: skiabteilung-essing@gmx.de

Anmeldungen zu den Fahrten sind aber aus organisatorischen Gründen nach wie vor nur telefonisch bei Robert Smolarek oder Jürgen Leihnerer möglich! Die Skiabteilung hofft, auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Skifahrer, Snowboarder und Wanderer jeden Alters begrüßen zu dürfen, und wünscht allen *Frohe Weihnachten und ein unfallfreies Jahr 2010.*

Robert Smolarek, Abteilungsleiter

Seniorenport - Schwungvoll miteinander

Jeden Montag um 9.30 Uhr wollen wir zum Turnen gehen. Hin und her, auf und ab, manchmal geht es auch im Trab. Für uns ist das der Hit, so bleiben wir auch alle fit. Nach so vielem Toben freuen wir uns auf's Loben. Die vielen Schritte, die wir machen, darüber können wir herzlich lachen. Wir, die jungen Alten wollen das auch beibehalten. In diesem Sinne treffen wir uns ab 11. Januar 2010 wieder in der Halle. Auf neue aktive Seniorinnen freuen wir uns immer. Die Sportfreunde wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein glückliches, verletzungsfreies und aktives neues Jahr.

Die Leichtathletikabteilung lädt alle Sportfreunde zum traditionellen Hochsprungmeeting am 06. Januar in die Mehrzweckhalle ein. Es wird bestimmt wieder toller Sport geboten. Bereits zwei bayerische Rekorde konnten bei dieser Veranstaltung erzielt werden. Die bayerische Hochsprungelite wird wieder ausnahmslos am Start sein. Beginn ist um 12.00 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr e.V.

Das Vereinsjahr geht wieder einmal mit der Jahreshauptversammlung zu Ende. Zuvor gibt es noch einiges zu berichten. Auf Initiative der Feuerwehr und mit tatkräftiger sowie finanzieller Unterstützung durch Kirchenverwaltung, insbesondere durch unseren Kirchenpfleger Herrn Ludwig Schinn, sowie Konrad Rappl wurden die beiden Friedhofskreuze erneuert und restauriert. Mein besonderer Dank gilt hier unseren Feuerwehrkameraden Peter Donauer und Georg Pöppel sowie Florian Diermeyer die zusammen die Zimmerer und Schreinerarbeiten übernommen haben. Weiterhin Herrn Alfred Wittmann der die Korpusse so liebevoll gestaltet hat. Die Steintafeln wurden durch Herrn Reinhold Schinn geschliffen und wieder eingelassen. Das Aufstellen beider Kreuze übernahmen eine Anzahl von Kameraden der Feuerwehr. Herzlichen Dank auch an Herrn Pfarrer Stempfhuber für das Segnen der neuen Kreuze, das an Martini stattgefunden hat. Für die Feuerwehr ist der Kameradschaftsabend ein wichtiger Tag im Vereinsleben. So konnte Vorsitzender Hacker eine Vielzahl an Kameradinnen und Kameraden im Vereinslokal Brauereigasthof Schneider willkommen heißen. Der Kameradschaftsabend ist ein kleines Dankeschön an die aktiven Feuerwehrleute und deren Angehörigen für die Zeit, die sie bei der Wehr verbringen. Mit viel Gelächter und Humor wurde der bereits von einigen Kameraden erwartete Filmbeitrag aufgenommen. Hier wurden mit Musik untermalte Bilder des vergangenen Jahres gezeigt. Herzlichen Dank nochmals an Robert Smolarek für diese Arbeit. Johann Hacker bedankte sich bei Herrn Pfarrer Stempfhuber mit einem Bild für die Segnung des Randecker Spritzenhäusels. Nach dem Kameradschaftsabend folgte der Martini-Kirchgang. Dazu ein herzliches Vergelt's Gott an Frau Rosa

„Meinen Traum erfüllen“

Sparwoche 2009:
Gewinnen Sie ein
MINI Cooper S Cabrio

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Und welchen persönlichen Traum haben Sie? Was auch immer es ist, mit den richtigen Spar- und Anlageprodukten verlieren Sie Ihren Traum nie aus den Augen. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Ziele und Wünsche zu erreichen. Darauf können Sie vertrauen. Teilnahme Scheine zum Gewinnspiel gibt es in unseren Geschäftsstellen. www.rbba.de

Raiffeisenbank
Bad Abbach-Saal eG



Rappl, dass sie an unseren Kirchgang denkt und diese heilige Messe für uns reserviert. Weiterhin bedanke ich mich bei Herrn Pfarrer Stempfhuber und den Ministranten für die feierliche Messe und beim Kirchenchor für die musikalische Gestaltung. Es folgte dann die Totenehrung am Friedhofskreuz, die von „unseren“ Musikern um Heinz Pickl würdevoll umrahmt wurde. Ein herzliches Vergelts Gott auch dafür. Traditionell geht es dann zu den Familien Reithmeier, Pickl und Schmid zum zweiten Frühstück. Die Feuerwehr bedankt sich sehr herzlich für die Gastfreundschaft und die Bewirtung. Mit musikalischer Unterhaltung wurde nachmittags dann diese Veranstaltung im Feuerwehrgerätehaus beendet.



Meinen herzlichen Dank spreche ich unseren Jugendwarten aus. Ann – Kathrin Weigl sowie Stefan und Andreas Rapp legten wieder einmal den Grundstein für den Jugendwissenstest, der in diesem Jahr in Essing stattfand. Die Jugend der Wehren aus Sausthal, Ihrlenstein, Painten, Maierhofen und Essing legten am 13.11. 2009 die Prüfung, die von der Landkreisführung abgenommen wird, mit Erfolg ab. Es folgte die Teilnahme am

Volkstrauertag, wo die Feuerwehr immer die Ehrenformation am Kriegerdenkmal stellt und den Kranz der Gemeinde zusammen mit Herrn Bürgermeister Nowy niederlegt. Am Samstag den 28.11.2009 fand die Jahreshauptversammlung statt. Vorstandsvorsitzender Hacker konnte 57 Mitglieder begrüßen. Nach der Totenehrung folgten die Berichte des Vorsitzenden, des Schriftführers, des Kommandanten und der Gruppenführer. Nach dem Bericht des Kassiers wurde dieser und die Vorstandschaft, auf Vorschlag der Kassenprüfer, durch die Versammlung einstimmig entlastet. Im Ablauf der Tagesordnung folgten dann Ehrungen für langjährige Mitglieder.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:



Thomas Willner und Johann Endres.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:
Albert Schmitzer und Heinz Pickl.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:
Josef Donauer und Willi Altmann.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:
Josef Schäffer und Josef Schmitzer.

Für 65 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:
Johann Holzapfel

In der Tagesordnung folgte der Punkt Anpassung der Mitgliederbeiträge. Einer Erhöhung der Beiträge (aktiv und passiv) wurde einstimmig zugestimmt. Die Höherstufung der Altersgrenze von 50 Jahren auf 60 Jahre wurde mit 5 Gegenstimmen angenommen. D.h. eine Rückstufung in den aktiven Beitrag kommt jetzt erst ab 60 Jahren zum tragen. Dieser Vorschlag kam aus der Versammlung. Bürgermeister Nowy sprach in seinem Grußwort von einem guten Stand der Essinger Feuerwehr und erläuterte die Ausgaben der Gemeinde für die Wehr. Weiterhin sprach er über die Gesprächsbereitschaft der Gemeinde zum Thema Gerätehausanbau und Ersatzbeschaffung des Mehrzweckfahrzeuges. Der Vorsitzende beendete die Versammlung um 22:45 Uhr mit dem Feuerwehrgruß Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr. Die Feuerwehr bedankt sich bei allen Gönnern und Unterstützern für die Hilfe im abgelaufenen Vereinsjahr und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Essing eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch in das Jahr 2010.

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr

Johann Hacker

Vorstandsvorsitzender

Trachtenverein „Randecker Buam“ e.V.

Nun sind wir als Trachtenverein sechzig Jahre alt geworden, etwas gebrechlich, fast so wie im normalen Leben, aber er lebt noch und die, die noch aktiv sind, versuchen ihr Bestes zu geben. So fand am 23.10.2009 im Vereinslokal Schneider die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Timo Potratz, unser junger Vorstand aus Ihrlerstein, begrüßte 31 Mitglieder, davon 18 von 27 zu ehrenden für 25, 30 und 50 Jahre Mitgliedschaft – siehe Gruppenbild. Mit der Totenehrung für in diesem Vereinsjahr (1.Okt.-30.Sept.) verstorbenen Mitglieder Franz Bauer und Engelbert Wagner zeigten wir unser Gedenken. Margit Nowy, unsere Schriftführerin, verlas das Protokoll des Vorjahres, welches Zustimmung fand.



Anschließend erfolgte von Ludwig Schinn der Kassenbericht, der durch die Kassenrevisorin Annemarie Amann auf seine Richtigkeit geprüft wurde.

Sie bat die Anwesenden um Entlastung des Kassiers, was einstimmig geschah. L. Schinn, der auch als Verantwortlicher für div. Veranstaltungen zeichnet, berichtet, was im abgelaufenen Vereinsjahr abgehalten wurde: die immer gut besuchte Maianacht am Vereins-Feldkreuz, die 60-Jahr-Feier und der Festgottesdienst mit Hr. Pfarrer Felber sowie der Jubiläums-Heimatabend beim Ehrl. Anschließend berichtete der 2.Vorstand Rudi Endres über die Geburtstagsbesuche und die Teilnahme an Fronleichnam sowie Heldengedenktag. Hier sei zu erwähnen, dass die Teilnahme meist ohne Fahne erfolgt, da wir bei Abwesenheit des 1.Vorstandes keinen Fahnenträger haben. Der 1.Vorstand berichtete über div. Aktivitäten im Gau- bzw. Bayer. Trachtenverband. So soll in 2010 in Wolnzach das Bayer. Trachtenfest stattfinden. Er berichtete auch über den Stand der Arbeiten im Trachtenzentrum Holzhausen. Unter Sonstiges erkundigte sich K. Eichenseher über die Kosten des o.g. Bayer. Trachtenfestes. Der 1. Vorstand sagte zu, sich bei der Gauversammlung näher über die Gesamtkosten zu informieren. Unser Bgm. Jörg Nowy kam etwas später zur Versammlung und sprach in einigen Worten den Vereinsaktiven Mut zu, im Verein weiterzumachen.

Pressewart L. Schinn

Schützengesellschaft „Klaus Essing“

Die Wettkampfsaison hat bereits im Oktober begonnen und wir nehmen an den Sektionsrundenwettkämpfen mit drei Mannschaften teil. Die Damenmannschaft liegt derzeit am zweiten Platz mit einem verlorenen Wettkampf. Die erste Mannschaft der Schützenklasse ist bisher ungeschlagen und hat den ersten Platz inne, unsere zweite Schützenmannschaft hat bereits zwei Wettkämpfe gewonnen und hat sich damit vom Tabellenende gelöst. Insgesamt können wir mit diesen Platzierungen aufgrund unserer knappen Personalausstattung sehr zufrieden sein. Im Schülerbereich haben wir aktuell sechs Jugendliche, denen der Schießsport große Freude bereitet. Für die Meisterschaftssaison 2010 können wir nach einigen Jahren, mit Mehmet Ilcin, Maximilian Schweiger und Tobias Wagner wieder eine Schülermannschaft für die Gau-meisterschaften anmelden. Unsere Schülerschützen, mit Franziska Schöls, Florian Thomas und Philipp Notnagel, die noch aufgelegt trainieren, können im nächsten Jahr bereits am Landkreiscup der Sektion Kelheim teilnehmen. Für Jugendliche, die gerne am Schnupperschießen oder zum geselligen Treffen mit Gleichaltrigen interessiert sind, bieten wir diese Möglichkeit jeweils am Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr an. Unsere Vereinsmeisterschaft wurde am 13.11. 2009 mit insgesamt 18 Teilnehmern durchgeführt. In den einzelnen Klassen sind folgende Ergebnisse erzielt worden:

Schüler aufgelegt:	Tobias Wagner	165 Ringe
Schüler freihändig:	Maximilian Schweiger	156 Ringe
	Florian Thomas	20 Ringe
Jugendklasse:	Michael Wagner	271 Ringe
Damenklasse:	Brigitte Schweiger	374 Ringe
	Karin Ehrl	348 Ringe
Schützenklasse:	Christoph Schweiger	388 Ringe
	Robert Ehrl	377 Ringe
	Daniel Tessmann	374 Ringe
Altersklasse aufgelegt:	Heinz Schweiger	186 Ringe
	Bertin Rappel	164 Ringe
	Hans Schmoll	150 Ringe
Altersklasse freihändig:	Franz Brey	173 Ringe
	Helmut Engl	168 Ringe
	Leonhard Schmid	137 Ringe

Die Gewinner des Wanderpokales wurden auf Blattwertung ermittelt:

Schüler u. Jugend:	Michael Wagner	62,1 Teiler
Damenklasse:	Brigitte Schweiger	30,3 Teiler
Schützenklasse:	Christoph Schweiger	7,7 Teiler
Altersklasse aufgelegt:	Bertin Rappel	54,2 Teiler
Altersklasse freihändig:	Franz Brey	72,4 Teiler

Am Freitag darauf stand das Königsschießen auf dem Programm, das mit 23 Teilnehmern besser besucht war, als die Jahre zuvor. Unsere Jugendlichen haben bereits um 18.00 Uhr mit dem wichtigsten Schuß des Jahres losgelegt. Die Spannung stand ihnen vor Bekanntgabe der Ergebnisse durch den Sportleiter Robert Ehrl im Gesicht. Der Jugendkönig 2010 ist mit einem 330 Teiler Michael Wagner, gefolgt von Maximilian Schweiger (Knackerkönig) mit einem 797 Teiler und Mehmet Ilcin (Brezenkönig) mit einem 823 Teiler. Die Übergabe der Schützenkette erfolgt in feierlicher Stimmung bei der Weihnachtsfeier am 19.12.2009 beim Schneider. Mit einer kleinen Brotzeit endete der spannende Abend für die Jugendlichen. Für die Erwachsenen hat unser Vorstand zuhause bereits „Sauerne Zipfel“ als Essen vorbereitet und unser Schützenheim hatte einen leichten Essigduft in Luft zum Königsschießen. Nachdem gegen 22.00 Uhr die Auswertung erfolgt war, wurden die neuen Könige 2010 von Vorstand Bert Wagner bekanntgegeben und beglückwünscht. Robert Ehrl holte sich

die Königswürde mit einem 298 Teiler, vor Christine Wagner 371 Teiler und Daniel Tessmann 458 Teiler. Bei unseren guten Würstl'n vom Bert und Freibier des Königs wurde noch fröhlich gefeiert. Unsere weiteren Termin für 2009/2010 sind wie folgt:

- 19.12.2009 Weihnachtsfeier im Gasthof Schneider
Beginn um 19.00 Uhr
- 20.12.2009 Weihnachtskonzert am Marktplatz / Bewirtung durch Schützengesellschaft
- 16.01.2010 Schützenkranz im Schützenheim –
Beginn ab 19.00 Uhr
- 19.02.2010 Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft im Gasthof Schneider

Wir wünschen allen Essinger Bürgern frohe und ruhige Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Schützengesellschaft „Klausse Essing“
Christoph Schweiger - Schriftführer

Katholischer Frauenbund

Am 15. Oktober informierte im Pfarrsaal der Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe der Goldbergklinik, Dr. Düringer, die anwesenden Frauen über das Thema „Brustkrebsbehandlung – mit oder ohne Sie?“ Er kam in Begleitung von Oberarzt Dr. Fembacher, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie. Nach der Begrüßung folgten die Anwesenden den interessanten Ausführungen der beiden Ärzte. Dr. Düringer erläuterte die Unterschiede zwischen der Behandlung in einem Brustzentrum und der Brustkrebsbehandlung in der Goldberg-Klinik: „Ein Brustzentrum ist eine Abteilung eines Krankenhauses oder ein Netzwerk aus Abteilung unterschiedlicher Krankenhäuser und niedergelassener Ärzte zur Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen der weiblichen

und selten der männlichen Brust. Ein zertifiziertes Brustzentrum muss nach den gültigen Vorgaben mindestens 150 Mammakarzinome jährlich operieren. Diese Voraussetzung ist in der Goldbergklinik zwar nicht erfüllt, dies soll jedoch nicht heißen, dass hier die Qualität schlechter ist. Bei den Tumorkonferenzen sind alle beteiligten Experten wie Onkologe, Radiologe, Gynäkologe, Strahlentherapeut, Psychotherapie und natürlich die Patientin, und wenn sie möchte, ihre Angehörigen dabei. Nach diesem Gespräch kann eine Patientin frei entscheiden, wie sie behandelt werden möchte. Für die Goldbergklinik steht neben der medizinischen Kompetenz die Fürsorge am Menschen an vorderster Stelle.“ Oberarzt Dr. Fembacher stellte die Hämatologisch-onkologische Tagesklinik und die Palliativstation vor: In der Tagesklinik stehen Behandlungsplätze für ambulante Therapien von Blut- und Krebserkrankungen zur Verfügung, wenn eine vollstationäre Versorgung medizinisch nicht notwendig ist. Es werden u. a. Chemotherapien geplant, organisiert und durchgeführt. Die Palliativeinheit bietet mehr Lebensqualität für Schwerstkranken. Sie soll die Versorgung von Patienten mit weit fortgeschrittener, nicht heilbarer Erkrankung verbessern. Die Station hat Ein- und Zweibettzimmer mit wohnlicher Gestaltung.

Ein speziell ausgebildetes Team aus Ärzten, Pflegekräften, Seelsorgern, Sozialarbeitern und Physiotherapeuten sorgt für eine fachübergreifende Behandlung und Betreuung. Am 11. November verteilte die Vorstandschaft des Kath. Frauenbundes nach dem Martinszug in der Kirche Laugenbrötchen an die Kinder. Am 12. November sprach Dr. Theol. Monsignore Josef Graf aus Regensburg über das Thema „Warum lässt Gott das Leid zu?“ „Wie kann man von einem guten Gott reden, wenn er so viel Leid zulässt?“ fragte der Referent die Anwesenden. „Glaubende finden Schicksalsschläge als problematischer, weil sie an Bestrafung denken. Eine Antwort könnte sein: Gott lässt Freiheit zu, im Guten wie im Bösen. Leid ist ein Geheimnis Gottes. Niemand kann eine befriedigende Antwort geben. Der Blick aufs Kreuz gibt eine mögliche Antwort: Gott gibt sein Leben für unsere Sünden und nimmt großes Leid auf sich.“

Am 1. Adventssonntag luden die Pfarrei, der Markt und der Kath. Frauenbund die Senioren und Alleinstehenden in den Pfarrsaal zur Adventfeier ein. Grußworte sprachen Pfarrer Stempfhuber und Bürgermeister Nowy, Rosa Rappel als Vertreterin des Pfarrgemeinderates wünschte „Eine schöne Stund' voll Freud...“ Die besinnliche Feierstunde umrahmten Inge Beslmeisl und die Anwesenden mit adventlichen Melodien und Liedern. Geschichten und Gedichte trugen Mitglieder des Pfarrgemeinderates und des Frauenbundes vor. Alle Besucher erhielten einen von Frauenbundmitgliedern mit Engelshaar und Christbaumkugel geschmückten Stern.

Abschließend sei noch erwähnt, dass der Frauenbund in diesem Jahr aus den Erlösen vom Palmbüscherl- und Osterkerzenbasteln sowie dem Bratwürstlessen nach der Fronleichnamprozession folgende caritative Einrichtungen unterstützt hat: „Frauen helfen Frauen in Not“, den „Sonnenzug“, die „Krebshilfe“, die „Palliativstation“ und die „Tafel“.

Frau Gaby Zinkel, Dipl. Theologin bei der Uni Regensburg, hielt am 3. Dezember im Pfarrsaal einen zur Adventszeit passenden Vortrag mit dem Thema „Advent – Zeit nach den Sternen zu greifen“. Sie begab sich auf die Spuren der Sterndeuter. In der Schriftstelle Matthäus 2, 1-12 heißt es u.a. „Als Jesus zur Zeit des Königs Herods in Bethlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. ...und den Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war, dort blieb er stehen...“

Immer eine gute Idee zum Fest:
ein liebevoll weihnachtlich verpackter

Gutschein vom

**Privaten Brauereigasthof
Schneider in Essing**

Telefon 09447/91800



1. und 2. Weihnachtsfeiertag geöffnet
Allen unseren Gästen, Kunden und Bekannten
frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Feiern Sie an Silvester mit uns ins Neue Jahr 2010

www.brauereigasthof-schneider.de

Malerbetrieb Malerbetrieb
RÖTZSCHKE
Hans-lothar
 Faszination Form + Farbe

Renovierung Von A-Z

Sie können sich entspannt zurücklehnen.
Wir renovieren ihre Wohnung und Fassade termingenau.
sauber, zuverlässig und preiswert.



Telefon 09447/991584
Unterer Markt 21 93343 Essing

Was ist staatlich gefördert,
gefördert,
 Hartz-IV-
geschützt,
 bekommt 50%
mehr Zulage
vom Staat ...

Generalagentur Josef Gschrei
 Triftweg 11, 93343 Altessing
 Tel. 0 94 47 / 92 01 04. Fax 99 16 94

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe



Hier geben wir noch die Termine für die nächsten drei Monate bekannt:

- 07. Januar Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal
- 21. Januar Vortrag „Kommunikation mit demenzkranken Menschen“
Referentin: Stephanie Wöhrl,
Dipl. Sozialpädagogin bei der Caritas
- 12. Februar Faschingsveranstaltung im Gasthaus Ehr!l
- 05. März Weltgebetstag der Frauen
- 13. März Vortrag „Würzen statt salzen“
Referentin: Ernährungsberaterin
Christine Wöll-Kobler

Der Kath. Frauenbund wünscht allen Essinger Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit sowie ein gutes, gesegnetes und vor allem gesundes Jahr 2010.

Kirchenverwaltung Hl. Geist Essing

„St. Bartholomä“ Stand der Restaurierung: Im Kirchenschiff ist der Wandputz fertig ergänzt und die Holz-Kassettendecke gereinigt. In der Apsis sind die z. T. großen Risse ausgemörtelt, so auch die Gewölbeputzflächen, es fehlt lediglich noch der Feinputz. Das Pflaster mit der Antrittstufe im Altarbereich ist ergänzt. Die Figuren und der Altar sind noch beim Restaurator in Regensburg. Pfarrkirche Hl. Geist in Essing mit Pfarrhof und Pfarrzentrum: Vorgesehene Sanierungsarbeiten und diverse Renovierungen: Es ist geplant, im Jahr 2010 das Kirchenportal mit einer Zweiflügeltür zu restaurieren, statt dem Vorhang, einen Windfang neu einzubauen, den Kreuzweg zu restaurieren, die Sakristei außen zu sanieren, d. h. das Blechdach zu ergänzen und zu streichen, den Fassadenputz teilweise abschlagen und erneuern, sowie den ganzen Komplex mit der Garage zu streichen. Innen soll die Sakristei neu gestrichen werden.



Ein herzliches Dankeschön an Sie!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, wünschen wir von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und alles Gute!





Sicherheit:

Seit einigen Jahren gibt es in der Diözese zwei Sicherheitsingenieure, die in den Pfarreien über die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften wachen. So wurde bei der letzten Begehung die Brüstung der Empore sowie die Tragfähigkeit der Konstruktion angesprochen, diese muss in absehbarer Zeit statisch geprüft werden. Die Brüstungshöhe müsste bei Altbauten mindestens 90 cm betragen, was bei uns nur durch die Wegnahme des Fußschemels gewährleistet ist. Im Podestbereich für den Chor wurde das Geländer auf 100 cm erhöht. Aus gegebenem Anlass legt die KV für die Empore Folgendes fest: „Die Empore darf von Kindern unter 14 Jahren, auch in Begleitung von Erwachsenen nicht mehr betreten werden! Siehe hierzu den Verbotshinweis unter der Emporetreppe! Die Kanzel darf nicht betreten werden, da diese ebenfalls bzgl. Tragfähigkeit geprüft werden muss! Wenn es auch Angelegenheit der Gemeinde ist, z. B. am Kriegerdenkmal für Recht und Ordnung zu sorgen, bzw. deren Einrichtung, so möchte ich die mutwillige Zerstörung der beiden Lampen ansprechen, welche in der letzten Zeit geschehen ist. Ich bitte alle ein Augenmerk darauf zu legen, um diese Dinge zu unterbinden, bzw. die oder den Täter zu melden. Ein weiterer Punkt liegt mir - auch wenn es nicht direkt in meinem Aufgabengebiet als Kirchenpfleger liegt -, am Herzen und ich will es hier einfach mal ansprechen. Vor über einem Jahr war der

Herr Regional-Dekan Pfarrer Hoffmann aus Neustadt bei der Pfarrvisitation in Essing und Ihlerstein. Am Abend war mit den Kirchenverwaltungs- und Pfarrgemeinderatsmitgliedern beider Pfarreien eine allgemeine Aussprache, wobei Herr Pfarrer Hoffmann bei der Einführung diverse Punkte ansprach. So fiel ihm in Essing auf, dass bei uns mit ca. 800 Katholiken zwei Wochenend- und zwei Werktagsmessen angeboten werden, was seiner Meinung, im Vergleich zu seinem Pfarrbereich, viel ist. Hier muss man unseren Pfarradministrator Herrn Stempfhuber für seine Mühe ein herzliches Vergeltsgott sagen, noch dazu wenn man wie wir als Mesner-Leute den wirklichen Kirchgängerbesuch mitbekommen. Am 14.11.09 fand die Herbstkirchenzählung statt. Es waren 57 Christen in Essing und 107 Christen (Feuerwehr schon mit 30 Leuten) in Altessing anwesend, Kinder meist 0. An den Werktagen ist es noch trauriger, z. B. bei der letzten Schülermesse war ein Mädchen, zwei Ministrantinnen, deren Mütter, die älteste Bürgerin von Essing mit 94,5 Jahren und die zwei Mesnerleute sowie eine Oma einer Ministrantin. Es gab auch schon eine Werktagsmesse mit einer 87jährigen Frau und zwei Frauen, die die Messe lesen ließen. Liebe Mitchristen, ob Jung mit Kindern, ob Jung-Rentner und alle Senioren/innen, ich muss hier die Frage stellen, brauchen wir Gott und seine Kirche nur noch zu bestimmten Anlässen, wie Taufe, Erstkommunion, eventuell noch Firmung und Hochzeiten, die leider auch immer weniger werden. Die Besinnung zu Gott kommt für viele erst wieder mit dem Lebensende. Was für ein starker Glaube muss in einem jungen Priester wie Herrn Martin Stempfhuber vorhanden sein, um bei seiner Belastung durch seinen Seelsorgealltag zu alledem noch eine gute Miene zu machen, Glaubensfreude und Zuversicht auszustrahlen.

Ja liebe Gläubige der Pfarrei Essing, sollte jemand all diese Gedanken als Anmaßung von mir empfinden, kann ich nur antworten, es kommt aus meiner Erfahrung in den letzten sechs Jahren meiner/unserer aktiven Zeit in der Pfarrei und aus Sorge, wie das weitergehen soll. Ich bitte Sie, diese Anregungen als Anstoß zu einem vermehrten Miteinander anzunehmen.

Ihr Kirchenpfleger, L. Schinn



Veranstaltungskalender

Januar

05.01.	Christbaumversteigerung	Sportverein	Gasthof Ehrl
06.01.	Hochsprungmeeting	Leichtathletikabteilung	MZH
07.01.	Jahreshauptversammlung	Frauenbund	Pfarrsaal
08.01.	Jahreshauptversammlung	Fotofreunde	Fotoheim
16.01.	Faschingskranz	Schützenverein	Gasthof Schneider
17.01.	Bürgerversammlung	Markt Essing	Gasthof Schneider
21.01.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal
23.01.	Faschingsball	Feuerwehr	Gasthof Ehrl

Februar

06.02.	Faschingsball	Sportverein	Gasthof Ehrl
12.02.	Faschingsfeier	Frauenbund	Gasthof Ehrl
19.02.	Jahreshauptversammlung	Schützenverein	Gasthof Schneider
27.02.	Jahreshauptversammlung	AKUV	Gasthof Schneider
27.02.	Kindergartenbasar	Kiga	MzwHalle

März

06.03.	Bockbieranstich	Feuerwehr	Mehrzweckhalle
16.03.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal
19.03.	Jahreshauptversammlung	Kriegerverein	Gasthof Schneider
20.03.	Schafkopfturnier	Feuerwehr	Gasthof Schneider
26.03.	Jahreshauptversammlung	Sportverein	Gasthof Ehrl
27.03.	Schafkopfturnier	Trink-u. Sparverein	Gasthof Ehrl

April

01.04.	Preiswatten m. Bratheringessen	Trink-u. Sparverein	Gasthof Ehrl
19/22/23	Ortsvereinsschießen	Schützenverein	Schützenheim
15.04.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal

Mai

02.05.	Acoustic Moments	Schülerlochkonzert	
06.05.	Muttertagsfeier	Frauenbund	Gasthof Schneider
08.05.	Westafrikanische Trommermusik	Schülerlochkonzert	
13.05.	Vatertagsfrühstücken	Trink-u. Sparverein	Gasthof Ehrl
15/16.	Irisch-keltische Musik	Schülerlochkonzert	
22/23.	Move & Groove	Schülerlochkonzert	
23.05.	Bierfest	Schützenverein	Marktplatz
29.05.	Fotoausstellung	Fotofreunde	Schulaula

Juni

06.06.	Bratwürstlessen	Frauenbund	Pfarrgarten
11/12.	Candlelight-Dinner	Schülerlochkonzert	
17.06.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal
19.06.	Songs of Sting & the Police	Schülerlochkonzert	

Juli

10.07.	Rasenmäher- traktorrennen	Trink-u. Sparverein	Gasthof Ehrl
15.07.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal
16/17.	Aboriginal Music	Schülerlochkonzert	
25.07.	Sommerfest	Sportverein	Sportplatz
25.07.	Indianermusik	Schülerlochkonzert	
29.07.	Sommerfest	Frauenbund	Pfarrgarten
31.07.	Trommelfeuerwerk	Schülerlochkonzert	

August

01.08.	Trommelfeuerwerk	Schülerlochkonzert
05/6/7	Candlelight-Dinner	Schülerlochkonzert
14.08.	Klangpoesie klassische Werke	Schülerlochkonzert

September

04.09.	Didgeridoo & Percussion	Schülerlochkonzert	
09/10/11	Candlelight-Dinner	Schülerlochkonzert	
16.09.	Kräuterwanderung	Frauenbund	
18.09.	Weinfest	Essinger-Hof	Essinger-Hof
18.09.	Estamdie Mystik Mittelalter	Schülerlochkonzert	
25.09.	Vereinsausflug	Feuerwehr	
25.09.	Märchen & Musik	Schülerlochkonzert	
26.09.	Healing Sounds Heilende Klänge	Schülerlochkonzert	

Oktober

02.10.	Faszination Gregorianik	Schülerlochkonzert	
02.10.	Herbstausstellung	Fotofreunde	Schulaula
03.10.	Herbstausstellung	Fotofreunde	Schulaula
03.10.	Harpish-celtic moments	Schülerlochkonzert	
16.10.	Kameradschaftsabend	Kriegerverein	Gasthof Ehrl
21.10.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal
22.10.	Jahreshauptversammlung	Trachtenverein	Gasthof Schneider
23.10.	Kameradschaftsabend	Feuerwehr	Gasthof Schneider

November

06.11.	Kirtabaum aufst./ Herzerturnier	Trink-u. Sparverein	Gasthof Ehrl
07.11.	Martinikirchgang	Feuerwehr	
18.11.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal
19.11.	Königschießen	Schützenverein	Schützenheim
27.11.	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr	Gasthof Ehrl
28.11.	Seniorenachmittag	Frauenbund	Pfarrsaal

Dezember

04.12.	Weihnachtsfeier	Sportverein	Gasthof Ehrl
11.12.	Weihnachtsfeier	AKUV	Gasthof Schneider
16.12.	Weihnachtsfeier	Frauenbund	Pfarrsaal
17.12.	Weihnachtsfeier	Fotofreunde	Fotoheim
18.12.	Weihnachtsfeier	Trink- und Sparverein	Gasthof Ehrl
18.12.	Weihnachtsfeier	Schützenverein	Gasthof Schneider
19.12.	Weihnachtskonzert	Vereinsgemeinschaft	Marktplatz

Der AKUV

wünscht allen Mitgliedern und Essinger Bürgerinnen und Bürgern fröhliche Weihnachten, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr.

